

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1920)
Heft: 7-9

Rubrik: Kunstblatt 1920

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir haben unser hochgeschätztes Ehrenmitglied, den bedeutenden Maler

Albert von Keller

verloren. Er ist am 16. Juli in München im Alter von 75 Jahren gestorben. Die Schweizer Künstler haben allen Grund, den Verlust dieses feinsinnigen Vertreters schweizerischer Kunst im Ausland zu beklagen. Wir behalten uns eine eingehendere Würdigung des hochverehrten Kollegen vor.

Budget 1920/21.

<i>Recettes</i>		<i>Dépenses</i>	
Cotisations . . .	Fr. 9,500. —	Secrétariat . . .	Fr. 2,000. —
Intérêts	„ 1,000. —	Bureau	„ 600. —
Estampe	„ 100. —	Comité central . . .	„ 900. —
Journal	„ 100. —	Estampe	„ 1,100. —
		Journal	„ 3,000. —
		Contributions littéraires „	400. —
		Caisse de secours . .	„ 1,000. —
		Imprévus	„ 1,700. —
	<u>Fr. 10,700. —</u>		<u>Fr. 10,700. —</u>

Kunstblatt 1920.

Edmond Bille's «Parc aux vaches», das dieses Jahr unsern Passivmitgliedern gewidmete Kunstblatt, ist vor kurzem zur Aussendung gelangt. Die Sektionspräsidenten, denen das Werk gleichfalls zugestellt wurde, sind gebeten, es dem Archiv ihrer Sektionen zuzuweisen. Ueber Bille's wohlgelungene Arbeit schreibt Dr. Trog in der «N. Z. Z.» (Nr. 1263) u. a.: «Kühn und sicher funktionierte das Messer des Holzschneiders, völlig im Dienste des männlich-handfesten Holzschnittstils... Das originelle, bei Delachaux und Noestlé in Neuenburg gut gedruckte Blatt werden die Sammler gerne ihren Mappen einreihen.»